

# »Anne Frank war nicht allein« überarbeitet

Ausstellung im Zellentrakt um weitere Dokumente ergänzt – Kunstwerke von Myriam Thyges

**Herford (HK).** Die Ausstellung »Anne Frank war nicht allein – Jüdische Kindheit und Jugend im Kreis Herford 1933 bis 1945« wurde bereits 2005 in der Gedenkstätte Zellentrakt gezeigt. Nun wird sie in überarbeiteter und ergänzter Form ein weiteres Mal präsentiert.

Die Ausstellung, die bis zum 26. März 2018 läuft, wird heute, 8. September, um 19 Uhr eröffnet und kann immer samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr besichtigt werden. Für Gruppen können separate Vereinbarungen getroffen werden.

In der Ausstellung werden auf mehreren Bannern Schicksale jüdischer Kinder und Jugendlicher aus dem Kreis Herford und der Stadt nachgezeichnet. Ergänzt wird dies durch Zeitzeugen-Videos, die Dokumentation des Schicksals einer jüdischen Schülerin am Friedrichs-Gymnasium und durch Dokumente zur Situation jüdischer Kinder an den Herforder Schulen.

Die Ausstellung wurde bereits mehrfach wiederholt, für die aktuelle Präsentation aber wurden



Die Künstlerin Myriam Thyges stellt ihre Werke im Zellentrakt aus. Sie hat Zeichnungen der Künstlerin Sophie Taeuber-Arps verwendet und in den Kontext des Zweiten Weltkriegs gestellt.

die Texte aktualisiert, die Schicksale weiterer Herforder Kinder ergänzt und die Darstellung leicht verändert. Außerdem erstmals zu sehen: antijüdische und militaristische Kinder- und Jugendbücher aus der NS-Zeit.

Neu sind auch die Bilder aus der Serie »Linien im Krieg« und das Video »Sophie Taeuber-Arps Fluchtlinien« der Künstlerin Myriam Thyges. Sophie Taeuber-Arps floh vor dem Nazi-Terror zusammen mit ihrem Mann nach Süd-



Volker Beckmann und Gisela Küster vom Kuratorium hängen die 16 Banner auf. Auf ihnen ist je ein Foto sowie die Geschichte der abgebildeten Person nachzulesen. Fotos: Maike Störmer

frankreich und zeichnete dort auf Papier verschiedene Linienmuster, erkennbar zum Beispiel der Sechsstern. Auf ihren Bildern hat Myriam Thyges zunächst das Original von Sophie Taeuber-Arps nachgezeichnet und es dann ver-

ändert und auf Bilder aus dem Zweiten Weltkrieg übertragen.

Weitere Informationen zur Ausstellung sind auch auf der Seite des Zellentrakts nachzulesen.



[www.zellentrakt.de](http://www.zellentrakt.de)